









KURT GIRK Kein Wienerliedkenner- oder liebhaber, dem dieser Name kein Begriff wäre. Unter dem Namen "Mexikokurtl" wurde er berühmt, als "Frank Sinatra von Ottakring" gefeiert. Er gilt als DIE Ikone des Wienerliedes der Gegenwart, und er ist einer der letzten Natursänger Wiens. Der "Sir" des Wienerliedes wurde anlässlich seines 80. Geburtstages für seine Verdienste um das Wienerlied mit dem Goldenen Rathausmann gewürdigt. Dieses Buch ist eine umfassende Darstellung der Persönlichkeit Kurt Girk und ihre Einbettung in den kulturhistorischen Kontext und will darüber hinaus die hohe Qualität dieser Musik würdigen, die entgegen vieler Vorurteile in den meisten Fällen extrem komplex ist und nur noch von wenigen Spitzenmusikern beherrscht und gepflegt wird. Eine Hommage an einen außergewöhnlichen Künstler.

DER ENDGÜLTIGE TEXT-BILDBAND ÜBER DEN LEGENDÄREN "FRANK SINATRA VON OTTAKRING"

ES IS A OIDE GSCHICHT, A HERZ SO LEICHT ZERBRICHT Küssen! Singen! Trinken! KURT GIRK

Deutsch
Format: 16,5 × 22 cm
Seiten: 160
Abbildungen: 70
Hardcover, Leinen gebunden, Schutzumschlag
ISBN 978-3-901753-99-2
€ 35,- CHF 45,90
Oktober 2015



Promotion

- Frankfurter Buchmesse 2015
- · Zahlreiche Rezensionen in themenspezifischen Medien
- www.facebook.com/editionlammerhuber

Elke Atzler war schon als Kind fasziniert von den Texten H.C. Artmanns. Über Qualtinger kam sie zum "neuen Wienerlied" und zu Natursänger Kurt Girk. Mit diesem Buch will sie ihm ein Denkmal setzen. Elke Atzler ist Germanistin und Abteilungsleiterin im Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres.

Stephan Mussil absolvierte die Graphische in Wien und die Fachhochschule Bielefeld für Fotodesign und Malerei. Er ist Mitbegründer der Graphiennale, 1982 gründete er die Stephan Mussil Filmproduktion. Mussil ist Mitglied des Wiener Kunstlerhauses.

Ernst Weber ist DER Experte für Wiener Volksmusik und Wienerlied. Forschungen, Fachartikel, Buchpublikationen, Hörfunksendungen, Wiederentdeckung und Veröffentlichung historischer Tondokumente haben ihm Auszeichnungen wie den Walter Deutsch-Preis oder den Berufstitel Professor beschert.